

## Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk



Der Quartierverein Vorstand betrieb das letzte Jahr zum ersten Mal eine Suppenküche am Frauenfelder Weihnachtsmarkt. Ziel war es, den Quartiervereinsmitgliedern und den Marktbesuchern eine Plattform zu bieten, wo Mann und Frau sich trifft, sich austauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Die hausgemachte Gulaschsuppe und die Absicht, einen Teil der Verkaufseinnahmen der Gassenküche Frauenfeld zu spenden, stiessen auf riesigen Anklang! Die

Nachfrage nach Suppe war so gross, dass die Küchenmannschaft drei Tage am Wirbeln war.

Rückblickend ist sich der Vorstand des Quartiervereins Vorstand einig: Die Suppenküche war dank der Mitwirkung von vielen helfenden Händen ein voller Erfolg! Die tollen Begegnungen am Markt und die erwirtschaftete Spende an die Gassenküche von Fr. 1'000.– wiegen die Vorbereitungsarbeiten voll auf.



Das Foto zeigt die Übergabe der Spende. v.l.n.r.: Petra Gimmi (QV Vorstand; Organisation Anlässe), Sonja Müller (Köchin Gassenküche), Sandra Kern (Leiterin Gassenküche), Sandra Rich (Köchin Gassenküche), Christian Wälchli (QV Vorstand, Präsident).

## «Drei-Königs-Treffen» der Serviceclubs Frauenfeld

In Zeiten von Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrisen sind Querdenker mit einem «Plan B» gefragt. Die Junior Chamber International JCIF (ehemals JWF) lädt die Serviceclubs zum Drei-Königs-Treffen im Casino Frauenfeld.



### Pro Senectute Thurgau dankt

...für die zahlreichen Spenden zur Herbstsammlung

Wieder einmal verzittelt sich die Thurgauer Bevölkerung anlässlich der Herbstsammlung 2012 von Pro Senectute Thurgau grosszügig. Mit zahlreichen grossen und kleinen Spenden haben die Bürgerinnen und Bürger gezeigt, dass ihnen das Engagement von Pro Senectute für ein Altern in Würde ein Anliegen ist. Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei der Bevölkerung für die zahlreichen Spenden und die damit bekundete Solidarität zugunsten der älteren Menschen im Kanton. Mit den Spenden wird das umfangreiche Beratungsangebot der acht Beratungsstellen im Thurgau unterstützt, durch das ältere Menschen sowie deren Angehörigen kostenlos Rat und Unterstützung bei Problemen zum Alter erhalten. Auf diesem Weg wird unkompliziert geholfen, mit den Sorgen, die das Alter mit sich bringt, kann über die Webseite wissensmanufaktur.net bestellt werden. Mit seinen Ausführungen, den sinnbildlichen Beispielen und seinen interessanten Denkanstössen ist es Herr Popp mehr als gelungen, den Gästen im Casino Frauenfeld echte Alternativen zur positiven Veränderung unseres Systems aufzuzeigen oder mindestens die Richtung anzudeuten. –

Silvio Thaler  
1 Kommunikation JCIF

### Leserbrief Neues aus Absurdistan

Wir sind uns ja in Abstimmungskämpfen einiges an zurechtgebogenen Argumenten und Übertreibungen gewohnt. Die Gegner des neuen Raumplanungsgesetzes erreichen nun aber mit ihren absurden Behauptungen eine neue Dimension. So soll das Gesetz im Thurgau Aussonnungen von 774 Hektaren zur Folge haben. Und dies würde uns 1,5 Milliarden Franken kosten – allein im Thurgau! Ich habe mich beim Baudepartement des Kantons Thurgau erkundigt. Aus der Antwort des Kantons: «Wir können nicht nachvollziehen, wie die Zahlen des Gegenkomitees zustande gekommen sind. (...) Insgesamt hat der Kanton Thurgau eine Baulandreserve, die dem Bedarf von 15 Jahren ungefähr entspricht oder leicht darüber liegt.» Eine Baulandreserve von 15 Jahren jedoch sieht das neue Raumplanungsgesetz vor!

Entscheiden Sie selber, wem Sie mehr Vertrauen schenken; dem Gegenkomitee mit der unhaltbaren Drohung, da wären Aussonnungen mit 1,5 Milliarden Franken Folgekosten vorzunehmen – oder unserem Baudepartement, insbesondere dem Raumplanungsamt, das die Siedlungsentwicklung seit Jahrzehnten beobachtet und lenkt und unseren Gemeinden eine insgesamt vernünftige Baulandentwicklung attestiert. Es ist halt schon so: Je weniger Argumente man hat, je weniger man für das Allgemeinwohl eintritt, desto gröber muss die Keule sein. Allerdings läuft man dann Gefahr, die Glaubwürdigkeit zu verlieren. Ich sage am 3. März selbstverständlich ja zum vernünftigen, massvollen Raumplanungsgesetz.

Toni Kappeler,  
Präsident Pro Natura Thurgau

### Zitat

Es ist klar, dass Frauen zum Anziehen länger brauchen als Männer, denn in den Kurven müssen sie mit dem Tempo heruntergehen.

Walter Giller

# Steuern – unsere Inserenten beraten Sie gerne

**SIGMA FINANZ GMBH**  
Finanz-, Pensions- und Steuerplanung

Private Vorsorge. Steuererklärungen. Hypotheken zu Spezialkonditionen.

Firmengründungen. Organisation KMU. Buchhaltungen. Office Outsourcing.

...mit wenig, mehr bewegen!

FABRIKSTRASSE 17  
8505 PFYN  
WWW.SIGMAFINANZ.CH  
TELEFON 052 770 17 80

**fecker treuhand**

Buchhaltung  
Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Unternehmensberatung

www.feckertreuhand.ch

Fecker Treuhand & Revision GmbH  
Bahnhofstrasse 11 | 8552 Feilben-Wellhausen | Telefon +41 52 770 16 79  
Mitglied TREUHAND|SUISSE

**Checkliste für Steuererklärung**

- Kopie Steuererklärung 2011
- Steuerrechnung und -veranlagung 2011
- Formulare
- Lohnausweise sämtlicher Arbeitgeber von Ihnen und gegebenenfalls von Ihrem Ehegatten für das Jahr 2012
- Lohnausweise von allfälligen Nebenerwerbenden
- Arbeitslosenbescheinigung
- AHV-Rentenbescheinigung
- SUVA-Rentenbescheinigung
- BVG-Rentenbescheinigung
- Deutsche Rentenbescheinigung
- Taggeldabrechnungen
- Depotsauszug (falls vorhanden Steuerausgang)
- Alle Zinsauszüge und Dividendenabrechnungen per 31.12.2012
- Depotgebühren
- Kaufs- / Verkaufsabrechnung Aktien / Obligationen / andere Wertschriften
- Schuldzinsen und Bescheinigungen Bestand per 31.12.2012
- Alimentenzahlungen
- Alimenteneinkommen
- Säule 3a-Bescheinigung/en
- Liegenschaftskosten 2012
- Weiterbildungskosten 2012
- Zahnarztrechnungen, Versicherungsnachweise Krankenkasse vom 1.1.2012, Selbstbehalte von Krankenkassen, andere selber bezahlte Krankheitskosten, Vertüfung Prämienverbilligung 2012
- Schätzung Steuerwerte / Liegenschaftsgrundsteuerrechnung
- Quittungen gemeinnützige Zwecke
- Autokauf-Preis (falls im Jahr 2012)
- Lebensversicherung (Bescheinigung-Rückkaufswert 31.12.2012)
- Arbeitsweg in km / Verkehrsmittel

**HEGOWA TREUHAND**  
seit 1998 in Frauenfeld

Haben Sie Fragen zu Ihrer Steuererklärung oder Buchhaltung?

Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Vereinbaren Sie einen Termin, wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Heidi Herzog und Guido Oswald  
Eidg. dipl. Bankfachfrau / Treuhänder  
General Weber-Strasse 35a 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 720 63 60 Fax 052 720 63 67

**STETTLER TREUHAND**

Blumenstr. 7  
8500 Frauenfeld

Tel. 052 720 43 50  
Fax 052 722 49 96  
st.treuhand@bluewin.ch

Steuererklärung 2012

Wir bieten Ihnen eine fachkompetente Deklaration Ihrer Steuerklärungsdaten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wir nehmen Ihnen diese Sorgen ab.

**AFREMA AG**  
Unternehmensberatung Wirtschaftsprüfung Steuern

Thurstrasse 14, 8503 Frauenfeld  
Telefon 052 728 04 80, Fax 052 728 04 81  
afrema@afrema.ch, www.afrema.ch

Mitglied der TREUHANDKAMMER

## Achtung Kamera



Dem «Haha» ist der zweite Teil im Hals steckengeblieben. Gesehen im Parkgeschoss 2, Einkaufszentrum Passage.

## H1 gewinnt auch erstes Auswärtsspiel im 2013

Nach dem klaren Heimsieg gegen Amriswil verbuchte das Fanionteam auch auswärtig einen Vollerfolg. Mit dem Schlussresultat von 22:18 (13:9) gegen den HC Andelfingen konnte das Team um Trainer Fabian Schäfli seiner Favoritenrolle gerecht werden und die Punkte ungefährdet mit nach Hause nehmen.

Andelfingen, 26. Januar 2013 – Die Zürcher Weinländer vermochten in der Startphase bis zum Spielstand von 6:6 noch mit dem SCF mithalten. In der Folge agierte die Frauenfelder Hintermannschaft kompakter und erschwerte damit dem Gegner, gute Chancen zu kreieren. Vor allem Schlussmann Andy Schäfli stach aus der soliden Defensive hervor. Selbst mit Gegenstoss-Abschlüssen und Siebenmetern

scheiterten die Spieler des HC Andelfingen am besten Frauenfelder. Das Gästeteam spielte insgesamt gut auf und im Angriff schienen die Schützen des SCF den haftmittellosen Ball immer besser in den Griff zu kriegen. Trotzdem merkte man dem Fanionteam über die gesamte Spielzeit eine leichte Verunsicherung aufgrund des fehlenden Haftmittels an, denn unzählige Schüsse rauschten weit am gegnerischen Tor vorbei.

In der zweiten Halbzeit kam nie mehr die Gefahr auf, dass der SCF den Sieg noch aus der Hand geben würde. Die Zürcher waren insgesamt zu harmlos und vermochten auch aus zahlreichen längeren Überzahlsituationen keinen Profit zu schlagen. Mit einer effizienteren Chancenauswertung in den Startminuten der zweiten Halbzeit hätte der SCF schon zu Beginn den

«Sack zumachen» können. Doch der SCF beschränkte sich darauf, den Vorsprung zu verwalten.

Mit dem Sieg gegen den HC Andelfingen hat der SCF sein Ziel erreicht, keine weiteren Punkte abzugeben. Dem Team war von Anfang an klar, dass es resultatemässig kaum an das vergangene Spiel gegen den HC Amriswil anschliessen würde. Dafür fehlte das Haftmittel am Ball und trat Andelfingen etwas gefestigter im Spiel auf.

**Matchtelegramm**  
HC Andelfingen 1 – SC Frauenfeld 1  
18:22 (9:13)  
Samstag, 26. Januar 2013, Andelfingen Sporthalle



## Nettes Personal



Das Restaurant im Alterszentrum Park, Zürcherstrasse 84 in Frauenfeld, ist nicht zuletzt wegen des freundlichen, liebenswürdigen Personals heiss begehrt. v.l. Elisabeth, Monica, Hanny.

## Neue Praxis Apfelgarten für Traditionelle Chinesische Medizin in Frauenfeld

### Mit Geduld die Lebensenergie wieder fliessen lassen

Am 26. Januar eröffnete die neue TCM Praxis Apfelgarten für Traditionelle Chinesische Medizin an der Kirchgasse 7 in Frauenfeld. Am ersten Tag und noch einmal am 2. Februar wird im Rahmen eines Tages der offenen Tür für alle Patienten eine Diagnose, Beratung und eine Kurzbehandlung unentgeltlich angeboten. Damit sollen auch Leute angesprochen werden, die bisher noch keinen Kontakt zu dieser viele tausend Jahre alten Medizin hatten. Während Akupunktur und Tuina-Massagen vielen bekannt sind, Moxibustion oder Kräutertherapie weniger geläufig sein.

Li. In China erhalte man schon als Kind wichtige Gesundheitsregeln der TCM von den Eltern vermittelt. Man wachse mit diesem Denken auf, das uns Europa eher fremd ist. Dort sind die hier vorherrschende Schulmedizin und die TCM ebenbürtige Alternativen, die je nach Krankheit eingesetzt werden. Eine Behandlung mit Diagnose, Beratung und Therapie dauert ca. eine Stunde und unterscheidet sich damit wesentlich von den eher kurzen Konsultationen der Schulmedizin. Die Praxis unter der Leitung von Qiong Schürer behandelt von Montag bis Freitag und bietet an zwei Wochentagen auch Öffnungszeiten bis ca. 19.30 Uhr an. Damit soll es berufstätigen Patienten ermöglicht werden, sich auch nach der Arbeit in Ruhe behandeln zu lassen.

Das Team Qiong Schürer und Yi Ling He haben bereits reiche Erfahrung mit der Führung von Praxen für chinesische Medizin, da Yi Ling He bereits im Raum Winterthur und Zürich Oberland ähnliche Institute leitet und dort auch Qiong Schürer mitarbeitete. Nun haben die beiden sympathischen chinesischen Frauen auch in Frauenfeld eine gemeinsame Praxis mit dem treffenden Namen TCM Apfelgarten eröffnet. Angeboten werden alle Therapieformen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) – Akupunktur, Tuina-Massagen, Schröpfen, Moxibustion, Kräutertherapie, wie auch Wärmetherapie oder Ernährungsberatung. Die Therapeutin, Frau Ye Lenz-Li, dipl. Akupunkteurin und Herbalistin hat schon über 10 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet, studierte in Shanghai und danach in Zürich, wo sie auch diplomiert wurde. Die Schweizerin mit chinesischen Wurzeln spricht deutsch, englisch und chinesisch. Vor der Ausbildung zur chinesischen Heilpraktikerin war sie in verschiedenen Managementfunktionen in chinesischen und Schweizer Unternehmen tätig. Dadurch hat sie auch eigene Erfahrungen gesammelt mit dem Stress, den heute viele Leute krank macht und kann entsprechend gut auf die Patienten eingehen. «Chinesen haben die chinesische Medizin sozusagen im Blut», meint Ye Lenz-



Der Puls ist ein zentrales Element der Diagnose in der Traditionellen Chinesischen Medizin.



Team TCM Apfelgarten: Yi Ling He, Ye Lenz-Li, Qiong Schürer (v.l.n.r.) freuen sich auf neue Patienten